

I. Anmeldung

TOP: 2.0

Ältestenrat und Finanzausschuss

Sitzungsdatum 29.07.2015

öffentlich

Betreff:

Mitgliedschaft des Amtes für Kultur und Freizeit im Deutschen Jugendherbergswerk

Anlagen:

Bisherige Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Bericht	Abstimmungsergebnis		
			angenommen	abgelehnt	vertagt/verwiesen
		☐	☐	☐	☐
		☐	☐	☐	☐

Sachverhalt (kurz):

Das Amt für Kultur und Freizeit möchte für Zwecke der Musikschule Nürnberg Mitglied im Deutschen Jugendherbergswerk (JHW) werden, um bei externen Probenwochenenden u.ä. vom günstigen Übernachtungsangebot der Jugendherbergen profitieren zu können. Für einen jährlichen Mitgliedsbeitrag in Höhe von 25 Euro können alle Schülerinnen und Schüler der Musikschule äußerst preisgünstig (20 Euro pro Person) dort übernachten.

Hauptsächlich nutzen die Schülerinnen und Schüler des Jungen Chors das Angebot, zeitweise aber auch andere Mitglieder von Gruppen und Ensembles der Musikschule. Erst diese günstige Übernachtungsmöglichkeit macht ein Probenwochenende und damit auch die Vielzahl von Auftritten (auch im Ausland) mit entsprechenden Honoraren möglich.

Die Eltern übernehmen zwar grundsätzlich die Übernachtungskosten. Aufenthalte für Probenwochenenden werden aber immer vom Förderverein der Musikschule bezuschusst. Durch die Mitgliedschaft im JHW wird ermöglicht, dass alle Kinder und Jugendlichen auch an den Chorfreizeiten teilnehmen können, da sich die finanzielle Belastung in Grenzen hält.

Beschluss-/Gutachtenvorschlag:

siehe Beilage

1a. Finanzielle Auswirkungen:

☐ Nein	☐ Noch offen, weil
☒ Ja	

Kosten:

☐ noch nicht bezifferbar

Gesamtkosten	25 €	Folgekosten pro Jahr	davon pro Jahr	
davon investiv	€	☐ begrenzter Zeitraum	Sachkosten	25 €
davon konsumtiv	€	☒ dauerhaft	Personalkosten	€

1b. Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen sind bereitgestellt:

- ☒ **Nein** Abstimmung mit Stk (siehe Punkt 4) erforderlich
☐ **Ja** Betrag: € Profitcenter / Investitionsauftrag:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

- ☒ **Nein**
☐ **Ja** im Umfang von Vollkraftstellen (weiter bei 2b)

2b. Deckung vorhanden:

- ☐ **Nein** Abstimmung mit OrgA (siehe Punkt 4) erforderlich
☐ **Ja** Stellen-Nr.

3a. Prüfung der Genderrelevanz durchgeführt:

- ☐ **Nein**
☒ **Ja**

3b. Geschlechterrelevante Auswirkungen:

- ☒ **Nein**
☐ **Ja:**

4. Abstimmung ist erfolgt mit:

- | | |
|---|--|
| ☐ Ref. I / OrgA | ☐ Deckungsvorschlag akzeptiert |
| | ☐ keine Stellendeckung vorhanden |
| | ☐ Einbringung in das Stellenschaffungsverfahren |
| ☒ Ref. II / Stk | ☐ Deckungsvorschlag akzeptiert |
| | ☒ keine Haushaltsmittel vorhanden |
| | ☐ Ein Finanzierungsvorschlag ist noch zu erarbeiten |
| ☐ RA (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen) | |
| ☐ | |
| ☐ | |
| ☐ | |

II. Herrn OBM

III. Referat IV

Nürnberg,
Kulturreferat